

schüssen pro rata ver-
theilt. Die Mitglieder, aus-
sern sind: erster Vor-
sitzender nach Scheiden
ist befristet ihr eigenes
43, wofolbst auch im
außer Verwechselung
eröffnet.

9. Januar 1872, mit
Zugabe, welches auf Be-
stimmung der General-Ver-
sammlung des An- und
der Betrieb aller
g. Die Bank begann
Baron Friedrich von
Voritzberger, Consul
jur. Martin Schie-
der, Hahn, Julius J.
Berthold von 9 Uhr
1875 das L. C. Del-
ta mit der Zeichnung
22 unter der Direction

erlin wurde am 25. Fe-
br. (in 25,000 Actien a
men und im Januar
Millionen Thaler kann
Verwaltungsrath besteht
& Co., Berlin, Vor-
sitz, Stellvertreter des
Co., Bremen, Theodor
n Bürger & Co., Ver-
waltungsrath, in Firma
Hermann Gebhard & Co.,
in G. Bergersberg, in
n Bederath Joh. Sohn,
& Co., Berlin, New-
Bremen, S. Marquise,
Helm, A. G. Mosle, in
nathe-Herlorn, Adolph
dr. Sulzbach, Frankfur-
am Eöln, S. Zwitser,
urg, Bremen und Kom-
missionäre des Geschäfts-
Probit, sowie dessen
engersbach, die Letzteren
des Wechselstube). Die
undigungsfrist rückzahl-
10-Conten, über deren
Dieselbe übernimmt
licher Garantie. Die
werden. Die Bureau
asse von 9-1 Uhr Vor-

n Werthpapieren oder
Hypothekposten werden
von vertheilt. Wechsel
von Wechseln auf das
regulirt. Ferner er-
verfolgt sie den Zweck,
tragend zu verwalten;
ad bei kürzeren Fristen
n, an Zinsen werden
November statt, falls
erhalten 33 und an den
Uhr und Sonnabends
liche Bank.

constituirt d. 17. Febr.
ch. Die Bank hat den
Förderung ihres Ge-
ihre anvertrauten Gelder
pflichtungen haften das
ollene Volljährige kann
em hat jedes Mitglied
schäfts-Anteils einzu-
nehmen an der Dividende
erfuche der Generalver-

sammlung sind nur diejenigen Mitglieder berechtigt, welche mindestens A. 30. eingezahlt haben.
Die Bank gewährt Vortheile an ihre Mitglieder gegen sichere Bürgschaft nach Maßgabe der
Statuten. An Nichtmitglieder gegen Deposition guter Werthpapiere. Sie discountirt gute
Wechsel und Hypotheken und eröffnet Jedem, der darum nachsucht, ein Comto dehus Bankab-
schreibungen und Comto-Current-Verkehr. Miethe können kostenfrei deponirt werden. Für die
Beträge wird ein Zins von 3/4 pCt. vergütet und nur gerichtlicher Widerspruch kann die Aus-
zahlung an den Hauseigentümer am 1. Mai, resp. 1. November verhindern. Die Zinsen er-
hebt der Deponent. Für Deposition und Spareinlagen vergütet die Bank bei 6 monatl. gegen-
seitiger Kündigung 4 1/2 pCt., bei 3 monatl. Kündigung 4 pCt., bei 1 monatl. Kündigung 3 pCt.
für jeden vollen Kalendermonat, und bei täglicher Kündigung 2 1/2 pCt. für jeden voll en
halben Kalendermonat. Bei Letzterem mit 1 1/2 pCt. Provision. Das Geschäftslocal: Reper-
bahn 32, 1. Etage, ist an allen Wochentagen Morgens von 9-1 Uhr und außerdem Sonnabends,
Abends von 6-8 Uhr geöffnet. Reichsmark-Comto: Norddeutsche Bank.

Beamten-Casino, gegründet im September 1872. Eine Vereinigung von activen und ehe-
maligen (pensionirten oder ehrenvoll entlassenen) Beamten hamburgischer Staats-Bureau und ehe-
maligen (pensionirten oder ehrenvoll entlassenen) Beamten hiesiger Anstalten und Behörden welche eine gleich-
artige verantwortliche, mit festem Gehalte verbundene Stellung einnehmen, bezweckt durch
regelmäßige Zusammenkünfte Gelegenheit zu geselliger Unterhaltung u. freundschaftlicher An-
näherung unter Kollegen sowie zur Besprechung gemeinschaftlicher Interessen zu bieten. Die
zwanglosen Versammlungen während des Wintersemesters finden im Clubzimmer des Casinos
(Neuerwall 72), wofolbst auch die geleienten Zeitungen aufliegen, Sonnabends Abends von
7 1/2 bis 11 1/2 Uhr statt. Außerdem wird einmal monatlich eine größere Versammlung (Gesell-
schaftsabend) abwechselnd mit belehrenden oder unterhaltenden Vorträgen abgehalten. Der
Vorstand besteht aus 7 Personen. Präses Hr. H. Brünner.

Beerdigungs-Verein, St. Anskar, gestiftet 1866. Der Zweck desselben ist, dem Publikum
bei vorkommenden Sterbefällen über alles dazu Erforderliche Auskunft zu ertheilen. Der
Verein, versehen mit allen möglichen Requisitionen, übernimmt auch die ganze Beforgung von
Beerdigungen, Trauer-Decorationen u. s. w. zu mäßigen, festen Preisen, und sind die Be-
erdigungen in drei verschiedene Classen getheilt. Derselbe hat auch ein Sarg-Magazin von
überzogenen und Metallfargen, sowie Einsargfargen mit luftdichten Verschluss, eingerichtet.
Bureau und Magazin befinden sich: Raboisen No. 76, wofolbst gedruckte Prospekte zu
haben sind.

Beerdigungs-Verein St. Hilarius, Ueberrahme von Beerdigungen im Style der früheren
Reitenden Diener, in Allem, erster, zweiter und dritter Classe, zu festen Preisen, laut Prospect,
eigl. Grabeskosten und Sarg. Bureau: lange Mühren 59, Etg. 1

Beerdigungs-Verein von 1847, zur Vereinfachung des Ceremoniels bei Leichenbegängnissen
gestiftet. Die Beforgungen übernimmt der Beamte: Dr. J. C. Schulz, Catharinenkirchhof 6,
Der Beamte übernimmt auch jede Art von Privatbeforgungen.

Beerdigungs-Bureau, Beerdigungen jeder Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten,
besorgt das Bureau, Schulstr. 5

Behrens'sche, Joseph Simon, Stiftung, 1844 von Frau Lorette Leo, geb. Behrens errichtet.
Anfänglich zur Unterstützung für israelitische Arme bestimmt, jetzt auch für christliche Hilfs-
bedürftige, indem der größere Theil der Zinsen des Stiftungsvermögens zur Hälfte für
Christen, zur anderen Hälfte für Juden zu Mieths-Unterstützungen verwendet wird. Ein
anderer Theil der Einnahmen ist für Stipendien an Studierende bestimmt. Die Verwaltung
besteht aus den Herren J. Jessel, Präses, C. L. Behrens, Dr. R. Jacobson, Julius Lemisohn
und Siegmund Warburg.

Bethesda, Diaconissen- und Heilanstalt in St. Georg, Stiftstr. 4, unter Leitung der Vor-
steherin, unter Beirath einer Comité, bestehend aus den Herren Stiftspräses C. W. Gleiß,
Präses, Dr. von Düring, Arzt der Anstalt, Director Bertheau, Schriftführer, J. H. Nagel,
Cassirer, August Behn, B. L. Menzer, H. Stuhlmann, B. M. C. Boetmann, R. J. Wulff,
Beisitzer. In dieser Anstalt werden Kranke von Diaconissen versorgt, wie auch Diaconissen
ausgebildet, um als Krankenpflegerinnen in Privathäusern, Krankenanstalten oder unter den
Armen ausgesendet zu werden; auch ist ein Siechenhaus in Barmbeck am holsteinischen Kamp
belegen, mit der Anstalt verbunden und 2 Gemeindepflegen, die eine in Michaelis-Kirchspiel,
Kraienkamp 24, die andere in St. Georg, Brunnenstr. 20. In Salem, dem vorgenannten
Siechenhaus werden alte fiedle Frauen gegen Kostgeld aufgenommen und versorgt. Meldungen
zur Aufnahme, sowohl der Kranken und Siechen als der Pflegerinnen, müssen bei der Vor-
steherin, Elise Noerdieck, St. Georg, Stiftstr. 4, von auswärts in portofreien Briefen gemacht
werden, wofolbst auch die gedruckten Bedingungen in Empfang zu nehmen sind. Sprechstunde
der Vorsteherin: Nachmittags zwischen 1-3 Uhr.

Bibelgesellschaft, Hamburg-Altonaische, am 19. October 1814 gegründet, wirkt für die
Verbreitung der Bibel durch billige oder den Umständen nach auch unentgeltliche Ueber-
lassung derselben. Bibeln in den Ausgaben, die der Verein verbreitet, sind käuflich beim
Boten der Gesellschaft, F. L. Caspar, und in den Depots der Gesellschaft, die in Hamburg,
Altona und Umgegend errichtet sind. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden Bibeln
bei den Mitgliedern des Verwaltungs-Ausschusses, namentlich bei den Pastoren, welche Mit-
glieder der Gesellschaft sind, abgelassen. Nähere Auskunft über alle Angelegenheiten der Ge-
sellschaft ertheilt der Schriftführer derselben, Herr Pastor Bertheau; Beiträge werden erbeten
durch den Cassirer Herrn Hermann Augener.

Bibliotheken, Öffentliche u. Corporations, 1) Die Stadtbibliothek, im Gymnasial-Gebäude
auf dem ehemaligen Domplatz, umfaßt jetzt gegen 30,000 Bände gedruckter Bücher, eine sehr
bedeutende Anzahl von Dissertationen und 5000 Handschriften. Vorsteher ist Herr Dr. Zeller,
Secrétaire sind die Herren A. von Dommer u. Dr. C. Walther. Zur Benutzung der Bibliothek
ist das Lesezimmer täglich von 1 bis 4 Uhr, in den drei Wintermonaten 15. Nov.-15. Febr. v.
12-3 Uhr geöffnet. Die Stunden von 2-3 Uhr, am Dienstag und Freitag der Monate
15. Febr.-15. Nov. von 2 bis 4 Uhr, sind zum Ausleihen und Wiederabliefern von Büchern
bestimmt. 2) Die Commerz-Bibliothek, gegründet 1735, enthält ca. 50,000 Bände und befindet
sich in den „Börsen-Ataden“, Ausgang der Bank gegenüber. An hiesige Bürger werden
39**